

Protokoll der 11. Mitgliederversammlung des Quartiervereins Reussbühl

Datum: 23. März 2019, 19:30 bis 21:40 Uhr

Ort: Betagtenzentrum Viva Luzern, Staffelnhof

1. Begrüssung zur 11. MV des Quartiervereins Reussbühl

Fabrizio Laneve begrüsst die Quartierkönigin Hanni Wyss, die Ehrenmitglieder Sonja Sidler und Vreni Ammann, Martin Scherer als Präsident des Dachverbands der Quartiervereine der Stadt Luzern, Boris Pulfer, Quartierarbeit Reussbühl, Samuel Urech, Angebotsplanung VVL und den Stadtpräsidenten Beat Züsli.

Fabrizio Laneve dankt der Küche für das Essen und den tollen Service.

Werner Haas verteilt die Helferliste und Fabrizio bittet darum, sich einzutragen.

Ablauf und Stimmzähler

Fabrizio erklärt den Ablauf des Abends. Die Traktandenliste wird genehmigt.

Es sind 160 Anwesende (4 Gäste) und somit ein einfaches Mehr von 79.

Folgende Personen werden als Stimmzähler gewählt:

- erste zwei Tische beim Eingang: Lisbeth Bühlmann
- mittlerer und Vorstands-Tisch: Kasi Kunz
- vierter und fünfter Tisch: Alois Kiser

Fabrizio weist darauf hin, dass die Einladung für die MV nur aus organisatorischen Gründen (fürs Abendessen) nötig ist und dass alle Mitglieder (auch ohne Anmeldung) an der MV teilnehmen können.

Fabrizio hält fest, dass keine Anträge eingegangen sind.

Somit ist die 11. Mitgliederversammlung offiziell eröffnet.

Genehmigung des letzten Protokolls, Wahl des Protokollführers

Fabrizio verdankt das Protokoll der 10. Mitgliederversammlung bei Martin. Es gibt keine Fragen zum Protokoll, welches online verfügbar ist. Das Protokoll wird einstimmig gutgeheissen.

Zum Protokollführer der diesjährigen MV wird Ruedi Mumenthaler gewählt.

2. Wahlen / Ehrungen

Dieses Jahr ist kein offizielles Wahljahr (im Quartierverein jedenfalls). Hermann Limacher kandidiert als Schnuppermitglied für den Vorstand.

Hermann richtet einige Worte an die MV. Er freut sich darauf, bei der Vereinsarbeit mitzumachen. Er lebt bereits seit 65 Jahren in diesem Quartier und will mit 66 Jahren etwas Neues anfangen.

3. Rückblick

Fabrizio betont, wie schön es ist in Reussbühl zu leben. Er gratuliert Martin Wüthrich zu seinen Zwillingen. Fabrizio zeigt Bilder von Anlässen im letzten Vereinsjahr auf unserer Homepage:

28. März → neu fand der Osteranlass RSDSE an einem Mittwoch statt, mit Würstli und Suppe (<https://qv-reussbuehl.ch/2018/03/30/reussbuehl-sucht-das-super-ei-2018/>)

05. Mai → Eröffnung Quartiergarten, das Geburtstagsgeschenk des QVs an sich und seine Mitglieder.

18. August → Quartierfest, endlich wieder einmal bei schönem Wetter und als erfolgreiche Zusammenarbeit verschiedener Vereine (TVR, Eagles, Spielgruppe Regenbogenland)

29. September → Erntedankfest im Quartiergarten

14. Oktober → Nordpol geht in die Winterpause – der Saisonabschluss an diesem wunderbaren Ort, auf den wir mächtig stolz sind.

06. Januar → Neujahrsapéro – mit der speziellen Königswahl und mit Beteiligung der Abendgesellschaft. Fabrizio verliert den Vers von Hans Koller (<https://qv-reussbuehl.ch/2019/01/20/neujohrskoenigin-2019/>).

Verkehr → 30er Zonen werden an vielen Orten geprüft, wohl auch auf verschiedenen Strassen in Reussbühl - Details sind noch nicht bekannt. Der QV bleibt dran. Ein anderes Thema ist die Spange Nord, gegen die sich die Quartiervereine engagieren. Andreas Hunkeler ist in der Arbeitsgruppe der Stadt aktiv. Wir nehmen wie immer gerne Anliegen der Mitglieder und Quartierbewohner*innen entgegen.

ÖV-Anbindungen und Anschlüsse sind wichtig, deshalb gibt es dann auch heute Informationen aus 1. Hand.

Fabrizio bittet die Pöstler kurz nach vorne. Anwesend sind Eugen Lotter, Maria Louise Grab, Hermann und Marlyse Limacher (abwesend sind Lisbeth & Peter Müller). Sie werden bedankt und erhalten ein kleines Präsent. Eugen Lotter wird sein Amt abgeben und wird speziell verdankt.

Fabrizio lässt über den Jahresbericht des QVs abstimmen. Der Bericht wird einstimmig angenommen.

Ein Dank geht auch an die Revisoren David von Flüe und André Zimmermann. Auch sie erhalten ein kleines Präsent.

4. Jahresprogramm

Jahresprogramm 2019/2020

Mittwoch, 17. April 2019: Reussbühl sucht das Super-Ei
Osteranlass in der Bibliothek Ruopigen (ab 15 Uhr)

Samstag, 4. Mai 2019: Eröffnung Quartiergarten Ruopigen
(ab 11 Uhr)

Mittwoch, 15. Mai 2019: Einweihung Spielplatz Obermättli
(14-16 Uhr)

Samstag, 18. Mai 2019: 150 Jahre Abendgesellschaft Reussbühl
im CZZ (ab 11 Uhr)

Samstag, 17. August 2019: Reussbühl feiert und spörtlet
Das grosse Quartierfest beim Schulhaus Ruopigen (mit dem Sporttag des TVR) (ab 17 Uhr)

Freitag, 27. bis Sonntag, 29. September 2019: Chilbi Reussbühl

Samstag, 28. September 2019: Erntedankfest im Quartiergarten
(ab 11 Uhr)

Sonntag, 13. Oktober 2019: Nordpol geht in die Winterpause
(11 bis 17 Uhr)

Sonntag, 5. Januar 2020: Neujahrsapéro (16 bis 18 Uhr)

Samstag, 21. März 2020: 12. Mitgliederversammlung (ab 17 Uhr)

Zwei Schwerpunkte werden uns im Vereinsjahr speziell beschäftigen:

Integration: Werner Haas berichtet von den bisherigen und den geplanten Aktivitäten. Der QV möchte sich für alle Neuzuzüger*innen einsetzen, damit sie sich in Reussbühl wohl fühlen. Der QV wird Abendtische ins Leben rufen, um Neuzuzüger*innen herzlich willkommen zu heissen. Mehr Informationen werden auf unserer Homepage und auf unseren Flyern veröffentlicht.

Der Vorstand des QV hat im Frühjahr 2018 ein Integrationskonzept verabschiedet. Eine Gruppe des QV (Maya und Werner) beschäftigt sich nun mit dem Thema Integration. Es wurde ein Runder Tisch einberufen mit allen Organisationen in Reussbühl, die sich in diesem Bereich engagieren. Es wurden Kontakte geknüpft mit verschiedenen Dienststellen und Organisationen. Es wurden Projekte lanciert, so ein Wettbewerb an der Kantonsschule, wo eine Schulklasse Postkarten zur Begrüssung von Neuzuzüger*innen gestaltet hat. Die Karten werden in einer Vernissage präsentiert und prämiert. Auch wurde ein Begrüssungsbrief verfasst, der den Neuzuzüger*innen zugeschickt wird. Der QV versteht sich als Ansprechpartner für alle Fragen. Zudem beteiligt sich der QV am Projekt Abendtisch, wie es im Maihof bereits durchgeführt wird. Dazu haben wir Partner gesucht, es braucht eine entsprechende Infrastruktur. Es machen mit: CZZ, Reformierte Kirche und Nordpol. Der Nordpol veranstaltet im Sommer eine Reihe mit Abendtischen jeden ersten Samstag im Monat. Der QV wird sich hier beteiligen und dann im Winter eigene Anlässe veranstalten.

Und als drittes Projekt soll zusammen mit der Bibliothek Ruopigen eine Anlaufstelle für Neuzuzüger*innen mit offenen Fragen geschaffen werden. Die Bibliothek veranstaltet neu ein Bibliothekscafé. Einmal im Monat findet hier eine Beratung/Fragestunde statt, die vom Vorstand des QV bestritten wird. Das erste Bibliothekscafé findet am Dienstag, 26.3. statt. Wer an einer Mitarbeit im Integrationsbereich interessiert ist, kann sich in die Helferliste eintragen.

Fabrizio betont, dass es für den QV wichtig ist, dass wir neue Mitglieder (und auch junge Mitglieder) gewinnen.

Quartiergarten: Melanie Bernreuther berichtet vom Projekt und den Plänen für 2019. Wir sind wiederum auf fleissige freiwillige Helfer angewiesen, die sich in die vorbereitete Liste eintragen können. Man kann sich auch telefonisch bei Melanie melden, wenn man Interesse hat. Und natürlich über die Homepage.

Was es zu tun gibt: Es braucht wenig Kenntnisse. Wir pflanzen nicht allzu heikle Pflanzen an. Es geht vor allem darum, in den heissen und trockenen Sommermonaten die Pflanzen zu giessen und zu schauen, ob alles in Ordnung ist. Es gibt sehr viele positive Rückmeldungen, auch von der Schule. Es lohnt sich also!

Weitere Themen im Jahresprogramm:

150 Jahre Abendgesellschaft Reussbühl, an dem sich der QV auch beteiligt. Fabrizio dankt der Abendgesellschaft und erteilt Rico de Bona das Wort. Das Jubiläum steht unter dem Motto: Gestern – heute – morgen. Am 18. Mai findet die Einweihung des Brückenkopfs und ein grosses Fest statt.

Restaurant Obermättli – Eligius Emmenegger von der Kath. Kirchgemeinde Reussbühl berichtet über das neue Projekt. Die Gastronomie AG SPN wurde gegründet mit einem Kapital von 400'000 Franken. Nun muss das Aktienkapital erhöht werden, und dafür braucht es mehr Aktionäre. Das Konzept ist schon weit fortgeschritten. Auf Bauseite steht der Baubewilligung nichts mehr entgegen. Baustart ist im April. Zur Eröffnung gibt es pro Aktie eine Anzahl Taler, mit denen man im Restaurant konsumieren kann.

Quartierarbeit - Boris Pulfer stellt die Quartierarbeit der Stadt Luzern im Ruopigen vor. Grundlage ist die offene Kinder- und Jugendarbeit. Zu diesem Aufgabengebiet gehört zum Beispiel die Neugestaltung des Spielplatzes Obermättli mit aktiver Beteiligung der Kinder. Zudem gibt es den Auftrag Information und Vernetzung (etwa ¼ der Zeit) für alle Altersgruppen im Quartier. Alle können sich mit Fragen und Anliegen an die Quartierarbeit mit Büro in der Bibliothek Ruopigen wenden.

Das Jahresprogramm wird einstimmig angenommen.

5. Finanzen

Fabrizio übergibt das Wort an Andreas Hunkeler, der die Präsentation von Maria Flückiger übernimmt. Er erläutert die Erfolgsrechnung und die Bilanz.

Jahresrechnung 2018

Aufwand	CHF 23'242.90
Ertrag	CHF 21'351.25
Verlust	CHF 1'891.65
<i>Budget 2018</i>	<i>CHF -5'690.00</i>

Aufwand

Anlässe	CHF 15'756.00
Vereinsaufwand	CHF 5'111.60
Vorstand	CHF 2'375.30

Ertrag

Mitgliederbeiträge	CHF 8'849.00
Beitrag Stadt Luzern	CHF 5'600.00
Anlässe	CHF 5'992.00
Kapitalerträge	CHF 535.25
Spenden	CHF 375.00

Vermögen

Vereinskonto	CHF 6'602.04
Sparkonto	CHF 11'146.30
Anteilschein Raiffeisenbank	CHF 200.00
Anteilscheine Baugenossenschaft	CHF 15'000.00
Total	CHF 32'948.34

David von Flüe liest den Revisorenbericht vor. Er schlägt der MV vor die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Decharge zu erteilen. Beides erfolgt einstimmig.

Budget

Fabrizio erläutert das Budget.

Aufwand:		Ertrag:	
Anlässe	10'300.00	Beitrag Stadt Luzern	5'600.00
Vereinsaufwand	5'660.00	Mitgliederbeiträge	8'800.00
Vorstand	1'500.00	Zinsen	500.00
		Anlässe	1'600.00
Total Aufwand	17'460.00	Total Ertrag	16'500.00
		Ergebnis	-960.00

Das Budget wird einstimmig angenommen.

Mitgliederbeitrag

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert. Auch dieser Vorschlag wird einstimmig von der MV angenommen.

6. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

7. Diverses

Informationen zum öffentlichen Verkehr von Samuel Urech, VVL

Angebote/Herausforderungen v.a. Ruopigen: Samuel Urech beschreibt die Ausgangslage: Die Linie 40 ist bei hohem Verkehrsaufkommen oft unpünktlich. Die Linie 40 ist an die Bahn (Emmenbrücke und Waldibrücke) angebunden. Das hat Vorteile, bringt aber auch Verspätungen, die sich fortpflanzen.

Rückblick auf den Fahrplanwechsel 2018: Nachhaltige Massnahmen (z.B. Busspur) sind eher schwer und teuer umsetzbar. Es gibt viele Beschwerden von Kund*innen wegen nicht gewährleisteter Anschlüsse von der Linie 2 auf die Linie 40. Der Fahrplan klappte am Abend nicht: Die Linie 2 kam zu spät und die Linie 40 fuhr oft zu früh weg. Massnahmen: Die Abfahrtszeiten der Linie 2 ab Sprengi und von Luzern wurden am Abend angepasst, ebenfalls jene der Linie 40. Seit Dezember 2018 sollte eine Umsteigezeit von 5 Minuten gewährleistet sein.

Ausblick auf den Fahrplanwechsel 2019: Das Quartier Waldstrasse/Heiterweid (ca. 1500 Bewohner*innen) wird neu mit der verlängerten Linie 42/43 via Bahnhof Emmenbrücke erschlossen. Zunächst als Testbetrieb für zwei Jahre. Es ist wichtig, dass die Nachfrage gut genutzt wird! Montag bis Samstag gibt es einen Viertelstundentakt, ergänzend zur Linie 40. Dies ist auch für Bewohner des Ruopigen eine gute Alternative. Es werden zunächst provisorische Haltestellen eingerichtet, definitive Haltestellen werden projektiert für die Zeit ab 2022. VVL und Stadt Luzern fordern zur Nutzung des Angebots auf und laden zum Mitmachen ein. Der QV und die Bevölkerung wird bei der Planung einbezogen.

Die geplante Endhaltestelle befindet sich beim Friedhof, es sind zwei-drei weitere Haltestellen vorgesehen. Neu gibt es zudem eine Linie 30 (statt 18) zwischen Kantonsspital und Bahnhof Littau und Ebikon (Tangentiallinie). Details zu allen Fahrplanänderungen werden ab 29.5. auf www.fahrplanentwurf.ch publiziert. Die Vernehmlassung dauert bis 16. Juni 2019.

Informationen aus dem Stadthaus von Beat Züsli, Stadtpräsident. Er dankt dem QV und speziell dem Vorstand und dem Präsidenten für den Einsatz. Die MV bekräftigt dies mit einem Applaus.

Beat Züsli weist auf die Strategie der Stadt Luzern hin, welche u.a. die Quartiere stärken will. In Reussbühl ist momentan der Neubau des Schulhauses Staffeln in Arbeit. Anschliessend folgt die Renovation des Schulhauses Ruopigen. Schulhäuser sind auch ausserhalb der Schulzeiten als Aussenräume sehr wichtig. Ein weiteres Ziel ist die Steigerung der Aufenthaltsqualität in der Stadt, auch in den Quartieren. Ein drittes Thema ist die solidarische Gemeinschaft für alle. Hier sieht Beat Züsli sehr gute Anknüpfungspunkte beim Projekt Integration des QV. Er lädt die Mitglieder ein, die Möglichkeiten zu nutzen, die der QV bietet. Weiter motiviert er dazu, sich an den Wahlen zu beteiligen. Reussbühl hat hier in der Regel leider eine niedrige Beteiligung. Und er ruft dazu auf, das Budget der Stadt Luzern anzunehmen.

Anliegen von Mitgliedern

Josef Banz weist darauf hin, dass der Xylophonweg als Schnellstrasse (von E-Bikes und Rennvelos) genutzt wird, was im Bereich Nordpol sehr gefährlich ist. Er fordert einen Bremsklotz am Anfang und

Ende der Zone zum Nordpol wie auf dem Veloweg Richtung Kriens/Horw. Beat Züsli nimmt das Anliegen entgegen.

Heiri Studer weist darauf hin, dass verschiedene Vereine am Abend zu Proben keine Parkplätze finden, weil die Schulhausplätze (in Littau) nicht zugänglich sind. Beat Züsli weist auf den Zielkonflikt auf, weil die Schulhäuser auch ausserhalb der Schulzeiten von Kindern genutzt werden.

Seppi Roos weist auf den Dreck um die Multisammelstelle beim Ruopigen hin. Fabrizio fordert die Mitglieder auf, solche Zustände an die Stadt oder an den QV zu melden.

Edwin Felber fragt, wie lange dann die Schulhausplätze zugänglich sind wegen des Lärms am Abend und am Sonntag. Und er weist darauf hin, dass der erste Bus am 5.07 zu spät am Bahnhof ankommt, wenn der erste Zug um 5.28 erreichen muss.

Bruno Maurer berichtet von einer Veranstaltung der Stadt zum Thema Quartiere, an der nur von Littau geredet wurde. Er betont, dass Reussbühl ein eigenständiger und lebendiger Stadtteil von Luzern ist – und nicht (mehr) von Littau.

Gedenken

Es folgt eine Gedenkminute für die Verstorbenen.

Schlusswort

Fabrizio bittet alle, die sich engagieren möchten, sich beim Vorstand oder bei ihm persönlich zu melden. Auch wer sich für das Amt des Präsidenten interessiert.

Fabrizio macht mit den Mitgliedern einen Test: Man soll die Augen schliessen und sich vorstellen durch eine Blumenwiese zu gehen. Bei allen war die Wiese bunt und roch gut. Und alle hatten ein Lächeln auf den Lippen. Er wünscht allen, dass sie mit diesem Lächeln durchs Leben und durch Reussbühl gehen.

Zum Schluss dankt Fabrizio allen Mitgliedern und allen, die sich aktiv für den Quartierverein und das Quartierleben einsetzen. Und Hanni Wyss für die Schokolädchen.

Die MV ist somit offiziell beendet, jetzt folgt das Dessert.

Luzern, 23. März 2019

Der Protokollführer



Ruedi Mumenthaler